



Protokoll vom 31.01.2023

An Themen sind vorgesehen:

1. Begrüßung und gute Wünsche für 2023 von.....
2. Perspektiven im Erwerbsleben: Ein Beratungsangebot der Werkstatt Unna (Ina Ravenschlag)
3. Finanzielle Leistungen vom Jobcenter und Familienkasse: Änderungen ab 01.01. (Birgit Lohmann)
4. Chancenaufenthalt ab 01.01.2023: Die aktuelle Gesetzeslage. Wie Flüchtlinge informieren? Fortbildung am 06.02.2023, 18 Uhr
5. Argumente gegen Vorurteile: Ein Papier vom Flüchtlingsrat NRW
6. Kirchenasyl in Schwerte beendet
7. Belegung der Turnhalle in Ergste
8. Benutzungsgebühren: Antrag an die Politik
9. Verschiedenes
  - Unser Sachspendenlager braucht Nachschub
  - Spezialistin/Spezialist für unsere Infoplattform gesucht
  - Jobaktiv: Die Messe für Ihre berufliche Zukunft (24./25.02.2023)
  - Werkstatt Unna, Standort Schwerte, und Raum.Service suchen Mitarbeiter im Bereich Gebäudereinigung
  - Konzertgesellschaft Schwerte: Gutscheine für kl. Wahlabo 2023
  - VHS-Sprachkursangebot Ukrainisch, Russisch ab 31.01.
  - Neues Wohnungsangebot für 2 Flüchtlinge in der Innenstadt
  - Bedarf an Fotokopien neu regeln

Zu 1.

Die Sitzung fand in Präsenz statt. Hans-Bernd Marks stellte die Gäste der Sitzung vor und richtete Grüße von verhinderten Teilnehmer:innen aus. Zusätzlich richtete Hans-Bernd Marks viele gute Wünsche zu Weihnachten und Neujahr aus u.a. von der Diakonie, CDU,

SPD und FDP, Der Börse, der AWO, der ev. Kirche in Ergste, dem weißen Ring, der Konzertgesellschaft, der VHS und dem KuWeBe, der FKG und der Lenningskampgrundschule.

Zu 2.

Ina Ravenschlag, Mitarbeiterin bei der Werkstatt im Kreis Unna, stellte ein neues Projekt der Werkstatt in Kooperation mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales und der Kofinanzierung durch die Europäische Union vor. Das Beratungsangebot „Perspektiven im Erwerbsleben“ richtet sich an alle Personen, die sich beruflich weiterentwickeln, neu oder weiter qualifizieren, verändern oder Schulabschlüsse/ Berufsabschlüsse anerkennen lassen möchten. Die Voraussetzungen sind lediglich ein Wohnort in NRW. Jeder Person stehen im Projekt 9 Beratungsstunden zur Verfügung, um gemeinsam Perspektiven zu entwickeln.

Weitere Informationen, die Kontaktdaten von Frau Ravenschlag und der offizielle Flyer befinden sich **im Anhang**.

Zu 3.

Birgit Lohmann informierte über wesentliche Veränderung bei den Leistungen des Jobcenters (neu: Bürgergeld) sowie der Familienkassen, die zum 1.1.23 in Kraft getreten sind: Erhöhung der Leistungen und fachlich/inhaltlich u.a. Konzentration auf Qualifizierung, Wegfall des Vermittlungsvorrangs. Zum Nachlesen kompakt unter diesen Links zu finden:

<https://www.arbeitsagentur.de/einfuehrung-buergergeld> und

<https://www.bmas.de/DE/Service/Gesetze-und-Gesetzesvorhaben/Buergergeld/buergergeld.html>

<https://www.bmas.de/DE/Service/Presse/Pressemitteilungen/2022/das-aendert-sich-2023.html#docd56ad138-468a-4e64-8fc7-ef5158bac269bodyText31> (Nummer 4)

<https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kinderzuschlag-verstehen/kinderzuschlag-anspruch-hoehe-dauer> und Vorabprüfung auf Anspruch mit dem KiZ-Lotsen: <https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kinderzuschlag-verstehen/kiz-lotse>

Zu 4.

**06.02.2023 Chancenaufenthalt 18:00 – 20:00 Uhr**

(Frau Adolf und Herr Bleichwehl vom Caritasverband für den Kreis Unna e. V.)

Die Informationsveranstaltung beschäftigt sich mit dem Chancenaufenthalt und Möglichkeiten zur Aufenthaltssicherung nach einem negativ abgeschlossenen Asylverfahren.

Menschen mit dem Status „Geduldet“ (also ohne positiven Asylbescheid), die sich am Stichtag 31.10.2022 ununterbrochen mindestens fünf Jahre lang in Deutschland aufgehalten haben, haben Chancen auf eine zuerst vorübergehende Aufenthaltserlaubnis.

Der „Chancenaufenthalt“ erfolgt nicht automatisch für Geduldete, sondern ist bei der Ausländerbehörde zu beantragen.

Da die Geflüchteten eigenständig einen Antrag bei der Ausländerbehörde stellen müssen, überlegen wir derzeit, wie wir die Geflüchteten (die eine Duldung haben und min. fünf Jahre in Deutschland leben) erreichen können.

Unser Wunsch ist es, dass die Ausländerbehörde die Geflüchtete informiert. Da dieses Vorgehen bislang seitens der Ausländerbehörde nicht geplant ist, wäre Eure Mithilfe wünschenswert.

Falls Ihr Geflüchtete kennt, auf die die oben beschriebenen Voraussetzungen zutreffen, wäre es super, wenn Ihr die Geflüchteten, auf die Neuregelungen ansprechen könntet. Falls Ihr Euch unsicher seid, könnt Ihr die Geflüchteten an Yuliya Rubinets oder die ehrenamtliche Asylberatung verweisen.

Eine Übersicht der Veranstaltungsreihe befindet sich im [Anhang](#).  
Die Anmeldung läuft über Delia Hartmann ([ak-asyl@skf-schwerte.de](mailto:ak-asyl@skf-schwerte.de)).

Ein weiterer Hinweis zu der ehrenamtlichen Asylberatung, die die Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Caritas organisiert hat, ist ein Aufruf nach weiteren ehrenamtlichen Unterstützer:innen für das Team der Berater:innen. Bei Interesse oder weiteren Fragen könnt Ihr Euch gerne bei Elenore und Reinhard Kinkel (Tel. 02304/ 43827; Mail: [Lore-und-Reinhard.Kinkel@gmx.de](mailto:Lore-und-Reinhard.Kinkel@gmx.de)) oder bei Delia Hartmann (Mail: [ak-asyl@skf-schwerte.de](mailto:ak-asyl@skf-schwerte.de)) melden.

Zu 5.

Der Flüchtlingsrat NRW hat ein Papier mit „Argumenten gegen Vorurteile“ erarbeitet. Das Papier wurde an alle Teilnehmenden der Sitzung in Papierform ausgehändigt. Das Dokument befindet sich zum Nachlesen im [Anhang](#).

Zu 6.

Die beiden Personen, die in Schwerte im Kirchenasyl waren (Vater und Sohn) haben am 2. Januar 2023 die Unterkunft verlassen und das von der Evangelischen Kirchengemeinde Schwerte gewährte Kirchenasyl abgebrochen. Zunächst gingen alle beteiligten Personen von einer Frist von 8 Wochen aus, dieser Empfehlung der Rechtsanwältin hat sich das Verwaltungsgericht aber nicht angenommen.

Der Vater fühlte sich nicht länger in der Lage, im Kirchenasyl zu bleiben, dass bis in den September 2023 hätte andauern können. Vielen Dank an alle Unterstützer:innen, die den Vater und den Sohn während des Kirchenasyls unterstützt und begleitet haben.

Zu 7.

Hans-Bernd Marks berichtete von der aktuellen Situation der Unterbringung in der Turnhalle in Ergste. Neben der Turnhalle in Westhofen wurde auch die Turnhalle in Ergste für Geflüchtete vorbereitet. In der vergangenen Woche ist eine Familie aus Serbien dort untergebracht worden. Es werden weitere Familien folgen.

Um diesen Familien Unterstützung, Hilfe bei verschiedenen Behördengängen, vor allem aber auch ein Stück menschlicher Nähe geben zu können, laden wir am Montag, 6. Februar um 19.00 Uhr zu einem Informationsabend in das ev. Gemeindehaus St. Johannis, „Auf dem Hilf“ in Ergste ein.

Zu 8.

Im Zusammenhang mit den Benutzungsgebühren, planen wir derzeit einen Antrag an die Politik, mit dem eine soziale Komponente bei den Benutzungsgebühren vorgeschlagen wird.

Es geht unter der Überschrift "Benutzungsgebühren" um 3 Themen, die noch der Klärung bedürfen:

1. Altschulden von Flüchtlingen aus den Benutzungsgebühren, die nur teilweise vom Jobcenter an die Stadt Schwerte überwiesen wurden.

Hierbei handelt es sich nach unseren Informationen um ca. 20 Familien. Betroffen hiervon sind nur Familien mit 2 oder mehr Kindern.

Die uns von der Stadtverwaltung empfohlenen Gespräche mit der AWO-Schuldnerberatung haben zu keinem sinnvollen Weg geführt. Eine private Insolvenz sei nur möglich, wenn der Schuldner über einen Zeitraum von 3 Jahren keine neuen Schulden macht. Dies ist nicht möglich, da i.d.R. monatlich neue Schulden durch die nicht bezahlten Anteile der Benutzungsgebühren durch das Jobcenter entstehen.

Hinzu kommt noch, dass ein Schufa-Eintrag, nach einer privaten Insolvenz, eine Wohnungsanmietung weitgehend unmöglich macht.

2. Die im November bzw. Dezember letzten Jahres von der Stadtverwaltung verschickten ca. 90 Mahnungen an Flüchtlinge, die vorwiegend aus der Ukraine kommen, ist noch in der Klärungsphase. Hierzu sind bereits Gespräche zwischen der Stadtverwaltung und AK Asyl erfolgt.

3. Festlegung der neuen Benutzungsgebühren

Über eine soziale Komponente der zum Familienhaushalt gehörenden Kinder, könnten wir dauerhaft die Problematik der Diskrepanz zwischen den Benutzungsgebühren und den max. Kosten der Unterbringung nach den Vorgaben des Kreises Unna lösen. Auf diese Problematik bezieht sich unser Antrag.

Neuigkeiten zu Punkt zwei von Dieter Böhmer:

Mahnbescheide der Stadt Schwerte

Im November 2022 versandte die Stadt Schwerte eine Vielzahl von Mahnungen über nicht gezahlte Benutzungsgebühren an Geflüchtete, die in dem Zeitraum von Juni 22 bis August 22 in einer städtischen Unterkunft gewohnt haben. Diese Mahnungen waren mit rechtsgültigen Mahngebühren und Säumniszuschlägen behaftet und sorgten bei den Betroffenen für Unverständnis und Ängste. Dieter Böhmer hat sich dieses Themas angenommen und alle Fälle ausgewertet und Unklarheiten aufgezeigt. Unabhängig davon prüfen städtische Mitarbeiter\*innen nochmals alle Fälle.

Nach verschiedenen Gesprächen mit der Stadt kann aktuell Folgendes vermeldet werden:

1) alle Geflüchteten, deren Mahnung sich aus verschiedenen Gründen erledigt hat (bisher ca. 50% aller Fälle), erhalten kurzfristig ein entsprechendes Informationsschreiben einschließlich einer Entschuldigung. Für sie ist damit die Angelegenheit komplett erledigt.

2) für alle Geflüchteten, wo zwar möglicherweise noch Forderungen wie z. B. Stromkosten anfallen, wo aber definitiv keine Beteiligung (Verschulden) der Person(en) erfolgte, entfallen die Mahngebühren und die Säumniszuschläge. Diese und weitere Fälle sind noch bei der Stadt in Klärung. Ein Ergebnis wird voraussichtlich zeitnah vorliegen und es wird dann mit diesen Betroffenen durch die Stadt geklärt, wie mögliche Forderungen ggf. in Raten gezahlt werden können.

Empfehlung: die Geflüchteten, die eine Mahnung erhalten haben, sollen z. Zt. noch keine Zahlungen leisten und abwarten, bis sie ein Schreiben vom Sozialamt der Stadt Schwerte erhalten haben.

Dieter Böhmer (Mail: boehmer-dieter@web.de) nimmt gerne weitere Mahnungen entgegen, besonders solche, die mit einem späteren Datum als dem 15.11.2022 datiert sind, um Hilfestellungen zu geben und diese Mahnungen mit der Stadt Schwerte zu klären.

Zu 9. Verschiedenes:

- Das Sachspendenlager braucht Nachschub

Wir benötigen weitere Sachspenden für das Lager in Schwerte-Geisecke. Wir benötigen für Geflüchtete Bettwäsche, Handtücher und gut erhaltene Töpfe und Pfannen.

Das Sachspendenlager vom AK Asyl ist derzeit nur noch wenig befüllt.

Wir möchten Euch und alle Schwerter Bürger:innen einladen, sofern Bettwäsche, Handtücher und gut erhaltene Töpfe und Pfannen übrig sind, diese donnerstags in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in Geisecke, Kurzer Morgen 9a, für unserer Flüchtlinge in Schwerte zu spenden. Falls der Termin, jeweils donnerstags von 15 bis 17 Uhr, nicht passt gerne Frau Ibert, Tel. 02304/45555 oder Herrn Nierhaus, Tel. 02304/ 41936 anrufen.

- Spezialistin/Spezialist für unsere Infoplattform gesucht

Das Team, das die Informationsplattform im Internet überarbeitet, pflegt und aktualisiert sucht Verstärkung. Konkret geht es darum, die Seiten für den Endnutzer attraktiver zu gestalten. Wir suchen jemanden mit IT Kenntnissen, speziell Kenntnisse mit der Software „HTML“ und „WordPress“. Gerne bei Delia Hartmann ([ak-asyl@skf-schwerte.de](mailto:ak-asyl@skf-schwerte.de)) melden.

- Jobaktiv: Die Messe für Ihre berufliche Zukunft (24./25.02.2023)

Alle Informationen zur Jobaktiv Messe, auch auf arabisch, ukrainisch und englisch:

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/dortmund/jobaktiv>.

Kein Eintritt, sogar Kinderbetreuung und in den FAQs gute Hinweise zur Vorbereitung.

- Werkstatt Unna, Standort Schwerte, und Raum.Service suchen Mitarbeiter im Bereich Gebäudereinigung

Frau Löchter aus dem Dienstleistungsbetrieb der Werkstatt im Kreis Unna sucht für Schwerte (und Unna) dringend Personen, die bereit sind, Gebäude zu reinigen (Schul-, Firmen-, Kitagebäude...) Zum Aufgabengebiet gehört auch die Reinigung von Toiletten. Es werden Personen gesucht, die bisher ALG II beziehen und bereit sind, von Montag bis Freitag jeweils am Nachmittag 4-5 Stunden zu arbeiten. (Stundensatz z.Z.: 13,00 €). Sie können sich an Heike Löchter, Telefon 02303 - 33 06 05 oder per E-Mail: [h.loechter@werkstatt-im-kreis-unna.de](mailto:h.loechter@werkstatt-im-kreis-unna.de) wenden.

Gleiches gilt für die Firma Raum.Service. Auch hier werden Mitarbeiter im Bereich Gebäudereinigung gesucht. Stundenumfang flexibel, Stundensatz 13 Euro zunächst, Tel.: 02304/9829591 bzw. 015142452989, Frau Hohenstädter.

- Konzertgesellschaft Schwerte: Gutscheine für kl. Wahlabo 2023

Die Konzertgesellschaft Schwerte e.V. bietet wieder sechs Konzertgutscheine für jeweils zwei Personen an. Diese können bei Interesse gerne bei Delia Hartmann ([ak-asyl@skf-schwerte.de](mailto:ak-asyl@skf-schwerte.de)) abgeholt werden.

- VHS-Sprachkursangebot Ukrainisch, Russisch ab 31.01.  
Ukrainisch: (Da sich bislang kaum Interessierte angemeldet haben verschiebt sich der Start wahrscheinlich auf Mitte April)
  - 8x dienstags, ab 31.01, 18:30-20:00 Uhr, Gebühr 62,80 Euro, Kursnummer 123-4660
  - <https://www.vhs-schwerte.de/programm/kurs/123-4660>Russisch:
  - 8x mittwochs, ab 08.02, ab 19:45 Uhr, Gebühr 62,80 Euro, Kursnummer 123-4652
  - <https://www.vhs-schwerte.de/programm/kurs/123-4652>Russisch (für Interessierte mit Vorkenntnissen):
  - 16x mittwochs, ab 01.02, 18:00 Uhr, Gebühr 119,60 Euro, Kursnummer 123-4651
  - <https://www.vhs-schwerte.de/programm/kurs/123-4651>

In diesem Semester bietet die vhs unter anderem Sprachkurse in Ukrainisch und Russisch an. Diese Kurse eignen sich für alle, die erstmals in Alltag, Ehrenamt oder Beruf mit ukrainisch und/oder russisch sprechenden Menschen zu tun haben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Um Anmeldung über die hinterlegten Links wird gebeten. Alternativ kann bis zum 1. Kurstag eine Platzreservierung per Email entgegen genommen werden.

Kontakt:

Diana Buecker, stellv. vhs-Leitung, Fachbereichsleitung Sprachen, Integration, Medien  
Mail: [diana.buecker@vhs-schwerte.de](mailto:diana.buecker@vhs-schwerte.de)

- Neues Wohnungsangebot für 2 Flüchtlinge in der Innenstadt

Die Wohnung befindet sich in der Schwerter Innenstadt, es handelt sich um eine Dachgeschosswohnung (Altbau) mit Dachschrägen und ca. 56 qm, Gas Zentral Sparheizung, kleine Küche und Bad vorhanden, Preis: 286 Euro kalt und 80 Euro Nebenkosten – bei Interesse gerne bei Delia Hartmann ([ak-asyl@skf-schwerte.de](mailto:ak-asyl@skf-schwerte.de)) melden. Frau Hartmann stellt dann den Kontakt zum Vermieter her.

- Bedarf an Fotokopien neu regeln

Der Kopiershop an der runden Ecke (Pro Büro & Kopier) hat Anfang des Jahres die Filiale in Schwerte geschlossen, somit können die ehrenamtlichen Helfer:innen dort nicht mehr, auf unsere Kopierpakete kopieren. Wir sind derzeit dabei eine neue Möglichkeit zu suchen, wo Ihr unkompliziert kopieren und drucken könnt. Falls Ihr Ideen habt, meldet euch gerne bei Delia Hartmann.

- Sprachkurse bei der Awo
- Allgemeiner Integrationskurs  
Start: 17.04.2023, Mo-Do von 08:30 – 11:45 Uhr  
Kursort: Kampstr. 4, Schwerte  
Anmeldungen immer dienstags von 08:00 – 12:00 Uhr in der Familienbildungsstätte, Westhellweg 218 in Schwerte  
Benötigte Unterlagen: Berechtigung vom Jobcenter / BAMF oder Verpflichtung ABH, Ausweis
- Allgemeiner Integrationskurs  
Start: 17.04.2023, Mo-Do von 12:30 – 15:45 Uhr  
Kursort: Kampstr. 4, Schwerte  
Anmeldungen immer dienstags von 08:00 – 12:00 Uhr in der Familienbildungsstätte, Westhellweg 218 in Schwerte  
Benötigte Unterlagen: Berechtigung vom Jobcenter / BAMF oder Verpflichtung ABH, Ausweis
- Niederschwelliger Sprachkurs für Frauen (MiA)  
Start: 01.02.2023, Mo + Mi von 09:15 – 11:15 Uhr  
Kursort: Innenstadt (wird noch bekannt gegeben)  
TN-Voraussetzungen:
  - Ohne in Deutschland abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung
  - Ab 16 Jahre
  - Aus allen Ländern außerhalb Westeuropas, Nordamerikas und Australiens
- **Die Awo wird nun am 01.02.2023 um 09:15 Uhr in der Innenstadt mit dem MiA-Kurs starten. Interessent\*innen können gerne an diesem Tag oder am darauf folgendem Montag, 06.02. um 09:15 Uhr einfach dazukommen. Die Adresse ist: Kampstr. 31 in Schwerte!**

Anmeldungen: Telefonisch, per E-Mail, SMS oder persönlich in der Familienbildungsstätte möglich: [schwerter@bildungundlernen.de](mailto:schwerter@bildungundlernen.de); 0162 2034849; Westhellweg 218 in Schwerte (vormittags bis 12 Uhr). Diese drei Kurse sind vorerst ohne Kinderbetreuung geplant.

- Nachbarschaftsfrühstück in Villigst  
Herzliche Einladung zum Nachbarschaftsfrühstück in Villigst am 11.02.23 von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr. Ein Plakat befindet sich im **Anhang**.
- Infoveranstaltung zum Thema Weißer Ring Unna  
Hiermit möchte ich Euch darüber informieren, dass am 28.02.2023 eine Informationsveranstaltung für Ehrenamtliche zum Weißen Ring im Caritasverband für den Kreis Unna e. V. stattfindet – Einladung und weitere Informationen - **siehe Anhang**.
- Mahnwache am 24.02.23 von 17:00 Uhr – 18:00 Uhr  
Die Mahnwache findet statt, weil Angriffskriegs von Russland gegen die Ukraine am 24.02.22 gestartet ist. Die Mahnwache findet auf dem Schwerter Marktplatz statt. Es wäre toll, wenn möglichst viele Menschen, als Zeichen der Solidarität an der Wache teilnehmen.
- Vernetzungstreffen in Holzen am 21. Februar 2023 um 19:45 Uhr  
**Einladung von Alfons Gruner - 21.02.23 ab 19.45 Uhr im Pfarrheim St. Christophorus, Rosenweg 75, Schwerte-Holzen**  
Impulsabend „Feierabend“ zur Stärkung der persönlichen, übergreifenden Vernetzung. Hier nutzen wir die Gelegenheit, ohne inhaltliche Vorgaben bei einem kleinen Snack und einem Kaltgetränk unser Engagement gemeinsam zu würdigen und die persönlichen

Kontakte zu vertiefen. Für den April und Mai 2023 sind weitere Impulsabende mit den Themen „Rollenmanagement im Ehrenamt – eigenständige Rollengestaltung, Abgrenzung und Nein-Sagen“ bzw. „Umgang mit traumatisierten Geflüchteten“ geplant. Die Termine werden zeitnah bekannt gegeben.

- **Veranstaltungsreihe der Verbraucherberatung**

Die drei Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW im Kreis Unna laden ein zu Online-Informationsveranstaltungen.

Steigende Energiepreise – wie kann man Sperrern vermeiden? Informationen und Handlungsalternativen für beratende Stellen

Unsere Veranstaltungen richten sich an Menschen in beratenden Funktionen, wie beispielsweise Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sozialberatungs- und Schuldnerberatungsstellen oder Betreuungsvereine. Die Teilnahme ist für Sie kostenlos.

Auf Grund der steigenden Energiepreise und der sich damit verschärfenden finanziellen Lage vieler Ratsuchender werden sicherlich auch Sie mit einem steigenden Beratungsbedarf rechnen. Gerade einkommensarme Haushalte sind von der Energiepreiskrise stark betroffen und stehen vor der Herausforderung, mit knappen Mitteln und auch sonst steigenden Lebenshaltungskosten hohe Energierechnungen zahlen zu müssen. Wir möchten Sie als Ansprechpartner:innen hilfesuchender Bürger:innen in die Lage versetzen, Ihre Klienten zu unterstützen und frühzeitig Probleme zu erkennen, um Energiesperren möglichst zu vermeiden. Hierzu bieten wir Ihnen eine Informationsveranstaltung als Onlineseminar an.

Folgende Inhalte sind u.a. geplant:

- rechtliche Voraussetzungen einer Energiesperre (Fristen, Verhältnismäßigkeit, ...)
- Unterstützungsmöglichkeiten, wenn sich ein Zahlungseingpass ankündigt (Abrechnung, Abschläge, Budget, Verweis an Sozialleistungsträger,...)
- Handlungsmöglichkeiten bei Sperrandrohung

Referentinnen (in wechselnder Besetzung):

Jutta Eickelpasch, Beratungsstelle Kamen, Jutta Gülzow, Beratungsstelle Lünen  
Astrid Lindner, Beratungsstelle Kamen, Hannah Pick, Beratungsstelle Schwerte

Termine zur Auswahl:

1. Montag, 30. Januar 2023 von 16.00 – 17.30 Uhr
2. Donnerstag, 9. Februar 2023 von 14.00 – 15.30 Uhr
3. Dienstag, 14. Februar 2023 von 8.30 – 10 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Zugangsdaten für alle drei Veranstaltungen sind:  
<https://us06web.zoom.us/j/88252748600?pwd=QXZYeGIBaTg2ODBEWmFIVWVPMzloUT09>

Meeting-ID: 882 5274 8600

Kenncode: 372637

Schnelleinwahl mobil +496950502596,,88252748600#,,, \*372637# Deutschland

Einwahl nach aktuellem Standort +49 695 050 2596 Deutschland

Kontakt:

Jutta Gülzow, Tel.-Nr.: 02306 3013801

Jutta Eickelpasch, Tel.-Nr.: 02307 4380105

Astrid Lindner, Tel.-Nr.: 02307 4380101

Hannah Pick, Tel.-Nr.: 02304 942260

Protokollführung: D. Hartmann

Die nächste Sitzung findet am 28. Februar um 19:30 Uhr statt.